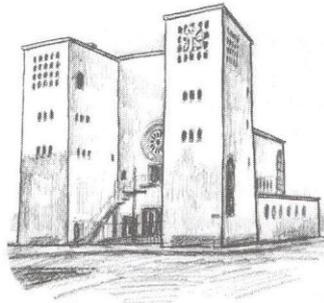


Beilage zur Chronik 1997

# NEUE WEGE der Begegnung



Mitteilungsblatt der Pfarre "Königin des Friedens"

---

Nr. 1 / 1997

Frühjahr

---

## PGR-Wahl 16. März 1997



In dieser Ausgabe unseres Pfarrblattes informieren wir Sie ausführlich über die bevorstehende Pfarrgemeinderatswahl. Sie erhalten wissenswerte Informationen, und wir stellen Ihnen unsere Kandidaten vor. **Nutzen Sie Ihr Wahlrecht !**

---

## EDITORIAL

Die nächsten Wochen und Monate unseres Pfarrlebens sind wieder geprägt von der Aufregung rund um die Wahl des neuen Pfarrgemeinderates (kurz: PGR). Möglicherweise werden auch, einer allgemeinen Tendenz folgend, Stimmen laut, die sich um den Sinn der Aufregung, aber auch um den Sinn der Wahl selbst, sorgen.

Es scheint eine Tatsache zu sein, daß die Bedeutung von Wahlen im öffentlichen Leben abnimmt, zumindest ihre Bedeutung herabgesetzt wird. Als Argument dient die vorgebliche Unmöglichkeit durch Wahlen Änderungen herbeizuführen. Warum also sollte gerade unser Urmgang bei der Pfarrgemeinderatswahl wichtig sein, warum sollten unsere PGR-Wahlen durch hohe Wahlbeteiligung ausgezeichnet werden?

Einige Gründe sind es, die darauf geantwortet werden können. Erstens ist es sehr wohl möglich, mit der

Zusammensetzung des neuen Pfarrgemeinderats Prioritäten der pfarrlichen Arbeit zu setzen, Richtlinien vorzugeben und Interesse an bestimmten Teilbereichen der Pfarrarbeit zu artikulieren. Möglichkeiten dazu bietet die Zusammensetzung des Wahlvorschlages ausreichend.

Und zweitens ist die Wahlbeteiligung ein unbestechlicher Gradmesser des Interesses, das unsere Gemeinde an der Arbeit der Pfarre hat. Wer wählt, der lebt unsere Pfarre mit.

Schließlich noch ein Argument, das jedem Wahlberechtigten zur Urne bringen sollte: Wir dürfen froh sein, ausreichend Kandidaten bieten zu können, die alle Bereiche des Pfarrlebens abdecken. Diese Kandidaten, die sich nicht scheuen ihr Engagement und ihr Interesse an die Öffentlichkeit zu bringen, haben es verdient, unsere Beachtung zu finden.

Deshalb sollten wir am 16. März wählen!

Mag. Michael Adler

## In eigener Sache ...

## LAYOUTER gesucht

Nach mehr als 10-jähriger Mitarbeit am Pfarrblatt, wovon die letzten 5 Jahre hauptsächlich dem Satz und Layout der NEUEN WEGE gewidmet waren, habe ich mich aus beruflichen Gründen entschlossen, mit Sommer dieses Jahres meine Redaktionstätigkeit zu beenden. Daher wird dringend ein Nachfolger für die Gestaltung dieser Zeitung gesucht.

Wer bereit ist bei der Pfarrerstellvertretung mitzuwirken, d.h. einmal im Quartal die vorgefertigten Artikel sowie Bilder druckreif mittels PC-Layoutprogramm (derzeit "Page-Maker") zu gestalten, wird ersucht, sich in der Pfarrkanzlei zu melden oder einem Mitglied der Redaktion seine Bereitschaft mitzuteilen.

Mag. Günter Peko

## "Qual" mit der Wahl?

Ich habe die Worte noch gut in Erinnerung, die der ehemalige Bischofsvikar P. Josef Zeininger bei meiner Amtseinführung zum Pfarrer gesprochen hat: "Deine erste Aufgabe als hauptverantwortlicher Seelsorger ist es, den Dir anvertrauten Leuten zuzuhören.

Wir haben uns immer wieder vor Augen gehalten, daß wir aufgrund des Evangeliums, des Konzils und der Ideen Vinzenz Pallottis von passiven zu aktiven Christen geworden sind. Ein solches "Miteinander" stark betont und festgehalten, daß

den Herrn in der Mitte jeder Pfarrgemeinde. Um diese Mitte herum gruppieren sich die verschiedensten kleinen Gemeinschaften, die eine Pfarrgemeinde tragen und ihr Leben, von Christus ausgehend, sichern. So wie damals, sehe ich auch heute mich und meine Mitbrüder im priesterlichen Dienst, uns als diejenigen, die den Geist Jesu Christi in der Pfarrgemeinde einsetzen. Und um das zu erreichen, brauchen wir die Hilfe, Unterstützung

## Vergangenes

Der liebe Gott hat Dir zwei Ohren gegeben und nur einen Mund. Bevor Du eine Entscheidung triffst, mußt Du den Rat auch von anderen holen, überlegen und schließlich Deine Entscheidung treffen und bekannt machen." Diese Devise vom lieben, verstorbenen Pater Zeininger habe ich immer ernst genommen und auch befolgt. Es war nicht alles so einfach, weil meine Ausbildung in einer Zeit stattgefunden hat, wo nur der Priester der Hirte war und die Gemeinde die Herde. Die Priester waren "Salz der Erde".

Im Laufe der Zeit hat sich das Priesterbild gewandelt.



wir alle Geschwister des einen Jesus Christus, die gemeinsam auf sein Wort hin unterwegs sind, haben wir in der abgelaufenen Funktionsperiode des Pfarrgemeinderates erlebt.

Die Pfarrgemeinderatswahl 1997 wird kein Motto haben, aber ein Logo (siehe Seite 5). Auf dem Logo sieht man eine Blume und in der Mitte Fisch und Brot, als sichtbares Symbol für

## Zukünftiges

und Beratung des Pfarrgemeinderates als Teil der Leitung der "Königin des Friedens". Für uns als Pfarrgemeinde muß es daher wichtig sein, Mitarbeiter für den neuen Pfarrgemeinderat zu suchen, sie zu wählen und sie dann auch aktiv zu unterstützen. Nur wer mitut, erlebt Gemeinschaft in einer geschwisterlichen Kirche.

Ihr Pfarrer

P. Edward Daniel SAC

## Was ich mir wünsche !

Stellvertretend für viele junge Menschen in unserer Pfarre haben wir Daniel Scherling (15 Jahre) nach seinen persönlichen Wünschen an den Pfarrgemeinderat befragt.

Ich wünsche mir einen liberalen, innovativen PGR, in dem alle Altersschichten gleichermaßen vertreten sind und alle Meinungen gleich zählen. Er soll eine Pfarrgemeinde aufbauen, in der sich jeder zuhause und verstanden fühlt, ungeachtet seiner sozialen Stellung "außerhalb". Er soll auch den Mut haben, sich von überholten Traditionen lösen zu können, ohne aber deren Wert zu verlieren. Es ist ja seine Aufgabe, NEUES zu schaffen. Die KdF ("Königin des Friedens" - Ann. d. Red.) ist lobenswerterweise eine liberale Pfarre, dennoch müßte ein offener Dialog zwischen den momentanen noch isolierten einzelnen Gruppen angestrebt werden. Der PGR darf sich nicht zu schade sein, sich auch um die kleinen "Wehwechen" der Leute zu kümmern und sollte stets ein offenes Ohr für Unausgesprochenes ha-

ben. Der PGR darf sich nie als Elite sehen, sondern auch die kleinen Leistungen, die für die Pfarre getan werden, schätzen. Ich wünsche dem neuen PGR viele gute Ideen und noch mehr Erfolgserlebnisse, auf daß alle Ziele erreicht werden, die "unbedeutenden" ebenso wie die "wichtigen".

Daniel Scherling



## Weihnachtsspende

Im Rahmen der Christmette sammelten wir für das Obdachlosenheim am Mariahilfergürtel. Dort betreten vier Schwestern der "Mutter Theresa von Kalkutta" ca. 100 Menschen, die ihr Zuhause verloren haben.

Nach einem gemeinsamen Gottesdienst mit unserem Pfarrer am 5.1.1997 überreichte Frau Mag. Ingrid Mayer stellvertretend für die ganze Pfarrgemeinde das Sammelergebnis von 15.000,- Schilling.

## PGR - Wahl - wozu ?

Liebe Pfarrfamilie !

Der Pfarrgemeinderat ist nicht die Pfarre - aber was wäre die Pfarre ohne Pfarrgemeinderat? Jede Gemeinschaft braucht Leitung, so auch eine Pfarrgemeinde. Im Pfarrer hat die Gemeinde einen Gemeindeführer. Aber die Pfarrgemeinde und das, was in ihr geschieht, liegt nicht nur in der Verantwortung eines einzelnen. Als Getaufte sind wir alle für die Kirche verantwortlich. Daher wird die Gemeinde an der Gemeindeführung beteiligt - der Pfarrgemeinderat unterstützt den Pfarrer in seiner Aufgabe als Gemeindeführer. Wahlen in der Kirche haben Tradition. Schon in der Apostelgeschichte wird uns von einer Wahl berichtet. In Orden und ähnlichen christlichen Gemeinschaften wird noch heute der Obere von allen Mitgliedern gewählt. Pfarrgemeinderatswahl ist Ausdruck der Mitverantwortung für die Kirche und kann Neues bewirken; neue Menschen werden in Verantwortung gerufen, daraus erwach-

sen neue Ideen und die Möglichkeit, neue Wege zu gehen. Daher Pfarrgemeinderatswahl!



Kirche ist nicht nur "Amtskirche", sondern was wir Christen in unserer Pfarre verwirklichen.

Sie entscheiden durch Ihre Stimmabgabe, wer Ihr Vertrauen für die nächsten fünf Jahre hat.

Elisabeth Krebs  
Vorsitzende des Wahlvorstandes

## So wählen Sie richtig und gültig:

- Lesen Sie sich die Liste der Kandidatinnen und Kandidaten in Ruhe durch.
- Bei den Namen der Kandidaten/innen, die Sie wählen möchten, machen Sie ein X.
- Um gültig zu wählen, müssen Sie mindestens einen, höchstens aber 15 Namen ankreuzen.

## Wo und wann wird gewählt?

Am 16. März jeweils nach den Gottesdiensten in der Kirche, daher auch schon am 15. März nach der Vorabendmesse. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, am Donnerstag, den 13. März zwischen 18 und 19 Uhr 30 zu wählen. Außerdem gibt es eine Briefwahl, wenn Sie bettlägerig sind oder auf Urlaub fahren. (Anmeldung in der Pfarrkanzlei, Tel. 604 12 03). Es gilt das Familienwahlrecht, d. h. jeder Elternteil kann für jedes noch nicht 16jährige Kind zusätzlich eine halbe Stimme abgeben.

Für Informationen und weitere Auskünfte stehen Ihnen die Mitglieder des Wahlvorstandes gerne zur Verfügung: Elisabeth u. Alois Krebs - Tel. 602 62 83, Leopold Diel - Tel. 602 96 71, Gottfried Marwal - Tel. 640 20 62

Wir stellen vor: **KANDIDATEN**

**BUCHBERGER Dr. Ernst**  
Universitätsassistent  
Jahrgang 1957  
**Interesse:** Ehe und Familie, Öffentlichkeitsarbeit, Erwachsenenbildung



**LEIDINGER Paul**  
Einrichtungsberater  
Jahrgang 1962  
**Interesse:** Ehe und Familie, Erwachsenenbildung, Finanzen und Verwaltung, Bauangelegenheiten



**DIETL Leopold**  
Bilanzbuchhalter  
Jahrgang 1954  
**Interesse:** Caritas, Umwelt, Erwachsenenbildung, Finanzen und Verwaltung



**MALIECKEL Abraham**  
Krankenpfleger  
Jahrgang 1952  
**Interesse:** Multikultur



**FRITSCH Magdalena**  
Volksschullehrerin  
Jahrgang 1960  
**Interesse:** Kinderliturgie, Ehe und Familie



**MARWAL Gottfried**  
techn. Angestellter  
Jahrgang 1939  
**Interesse:** Öffentlichkeitsarbeit, Finanzen und Verwaltung, Kantor, Lektor, Kommunionsspender



**FRITSCH Prof. Ostr. Peter**  
Pensionist  
Jahrgang 1930  
**Interesse:** Liturgie



**MAYER Barbara**  
HAK-Kolleg-Schülerin  
Jahrgang 1976  
**Interesse:** Jugendpastoral, Lektor



**KLEIN Johann**  
Pensionist  
Jahrgang 1921  
**Interesse:** Liturgie, Erwachsenenbildung



**MAYER Mag. Ingrid**  
AHS-Lehrerin  
Jahrgang 1948  
**Interesse:** Erwachsenenbildung, Ökumene, Umwelt

6

für die **PGR-Wahl** am 16. März 1997

**PANZENBÖCK Gabriel**  
Student  
Jahrgang 1975  
**Interesse:** Jugendpastoral, Firmung



**SCHINNER Bernhard**  
Elektriker  
Jahrgang 1970  
**Interesse:** Jugendpastoral, Öffentlichkeitsarbeit, Finanzen und Verwaltung



**PANZENBÖCK Josef**  
selbst. Elektrotechniker  
Jahrgang 1950  
**Interesse:** Finanzen und Verwaltung, Bauangelegenheiten



**STEEG Martina**  
Studentin  
Jahrgang 1976  
**Interesse:** Kinderpastoral, Liturgie, Kinderliturgie



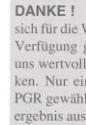
**PETSCH Christine**  
Hausfrau  
Jahrgang 1943  
**Interesse:** Verkündigung, Öffentlichkeitsarbeit, Kommunionsspender, Lektor, Mütterrunde



**STELZER Editha**  
Pensionistin  
Jahrgang 1928  
**Interesse:** Finanzen und Verwaltung



**PRUSA Sidonie**  
Pensionistin  
Jahrgang 1931  
**Interesse:** Ökumene, Umwelt



**SCHERLING Klaus**  
kaufm. Angestellter  
Jahrgang 1949  
**Interesse:** Liturgie, Kirchengestaltung

**DANKE!** Die obigen Kandidaten haben sich für die Wahl zum Pfarrgemeinderat zur Verfügung gestellt. Fünf Jahre wollen sie uns wertvolle Stunden ihrer Freizeit schenken. Nur ein Teil von ihnen kann in den PGR gewählt werden. Wie immer das Endergebnis aussehen mag: Jedem dieser Frauen und Männer gebührt unser Dank. Man hat ausgerechnet, daß ein Mitglied des Pfarrgemeinderates während der Amtszeit von 5 Jahren 450 Stunden für die Gemeinschaft aufbringen muß. Wer uns so viel schenkt, hat es verdient, daß wir am Wahltag zehn Minuten opfern, um uns unsererseits als Glied der Gemeinde zu bekennen.

7

**Dreikönigsaktion 1997**

Unsere Sternsinger haben heuer 10.120 Haushalte besucht, von denen 1.482 die Türen öffneten. Das beachtliche Sammelergebnis von **S 76.726,34** ist um 19 % höher als im Vorjahr. Es war das beste Ergebnis seit 1990.

**... denn sie wissen, was sie tun!**

Nachdem sie aus dem Pfarrbild nicht mehr wegzudenken waren, verschwanden sie für fast 3 Jahre in der Versenkung und feiern jetzt ihr Comeback: die **Ministranten**. Als in den letzten Jahren keiner so richtig verantwortlich für sie war, nahm

Andreas Steeg die Sache in die Hand und half der fast schon wieder vergessenen Gruppe zu neuem Leben und Ansehen.

20 Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 19 Jahren scharen sich jetzt um den Altar. So jung und vielfältig kann Kirche nämlich auch sein.

Es war für alle ein völlig neues Erlebnis, als plötzlich in einer Messe um 9.<sup>30</sup> Uhr neun (!) Ministranten "aufmarschierten". Wir wollen aber natürlich noch mehr werden! Interessierte können sich jederzeit bei uns melden. Gemeinsame Ausflüge stehen ebenso auf dem Programm wie Proben für Festmessen. Auf jeden Fall aber für alle Beteiligten viel, viel Spaß. Auf die Frage, warum sie eigentlich ministriert, antwortete ein 16-jähriges Mädchen: "Ja, es ist einfach ur-cool!" Wie sagte Jesus doch so treffend: Laßt die Kinder zu mir kommen, denn Menschen wie ihnen gehört das Himmelreich!

Daniel Scherling



8

**Kurz notiert ...**

Als Reaktion auf die Messe im afrikanischen Ritus am 6.1.1997 (siehe Bild rechts) erhielten wir einen Brief, der an uns alle gerichtet war. Mit seinen Dankesworten identifiziere ich mich mit und gebe sie in erster Linie an Euch, liebe Pfarrgemeinderäte weiter:

"Es war, als hätten unsere Gäste die Sonne mitgebracht, soviel Wohlwollen, Freude und Zuversicht strahlten sie aus. .... Es war ein großartiges Erlebnis, eine Freude und Ehre. Sie alle verbunden zu sehen und mit Ihnen diese Eucharistie feiern zu dürfen. Danke!"

P. Edward Daniel

**Confiserie - Cafe - Konditorei**

Gutschein für Melange mit Melspeise um S 39,-

Fam. PICHLBAUER  
Inzersdorferstr. 83  
Tel.: 6002270  
Mo.-Sa. 8-20 h  
So.-Feiertag 9-20 h

**LAGER-LEBEN**

Kinder- und Jugendpflanzlager: 16. bis 19. Mai 1997, Information in der Pfarrkanzlei.

Das Jungscharsommerlager findet heuer von 29. Juni bis 12. Juli in Reinschkogel statt. Nähere Informationen folgen.

9

## TAUFE



Thomas Robert Nemeth, Lukas Fürst, Anton Nikolaus Korzeniowski, Nicole Ang, Evelyne Jacqueline Panzenböck, Daniel Welleditsch, Yasmine Hancer, Matthias Greinecker, Georg Johannes Voglmayr, Raffael Josef Machacek

### Taufenauswärts

Phillip Peter Blecha, Katharina Gerhold, Kerstin Corina Wolf, Christopher Puchner, Rebekka Hauptmann, Xenia Nina Tichy, Michelle Sonja Heindl

## EHE



### Trauungen auswärts

Roland Gerhard Kleng - Sabine Nadja Angela Gregorich, Dipl. Ing. Wilfried Josef Trollmann - Monika Theresia Schmutzer, Robert Franz Höbart - Gerda Herenda, Thomas Spielauer - Barbara Angela Delipetar, Christian Stefan Saller - Kerstin Marek,

Rainer Muchmayer - Karin Herold, Christian Gerald Hediger - Susanne Puza

## TOD



Leopold Hasenöhr, Otto Reitmayer, Otmar Hiedl, Antonia Trummer, Berta Kalmann, Leopold Simeth, Leopoldine Brüna, Helene Reis, Maria Sedlak, Anton Wopicka, Christine Tahödl, Elisabeth Thür, Aloisia Schmidt, Leopoldine Kurz, Berta Höfelsauer, Adolf Jicha, Anna Dockal, Josefine Mayer, Klara Sitta, Maria Berthold, Susanne Strutz, Rosa Müllner, Karl Sixt, Rosa Mihats, Stephanie Kricz, Margaretha Wohlfahrt, Wilhelmine Smolik

## Impressum

**Eigentümer, Herausgeber und Verleger:**  
Pflanz "Königin des Friedens", 1100 Wien, Quellenstraße 197.  
Tel.: 604 12 03  
Fax: 604 12 03 18

**Chefredakteur:**  
Mag. Michael Adler  
**Mitarbeiter dieser Ausgabe:**  
P. Edward Daniel, Gerhard Haller, Elisabeth Krebs, Dr. Franz Köck, Gottfried Marwal, Daniel Scherfling, Christine Steeg.

**Satz und Layout:**  
Mag. Günter Peklo

**Druck:**  
Buch- und Kunstdruckerei Donau Nowack GmbH, 1120 Wien, Stachegasse 8.

**Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.**

Namentlich gezeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder.

## GIULIO COMPOSTELLA

SOLINGER STAHLWAREN\* SCHLEIFEREI-WERKSTATT  
GLAS\*PORZELLAN\*GESCHENKARTIKEL

Die Nummer 1 in Favoriten für  
**Hochzeitslisten!**

FAVORITENSTRASSE 100  
1100 WIEN

KEINE FILIALEN  
TELEFON 604 21 72

## Flohmarkt

in der Pfarre "Königin des Friedens" 1100 Wien, Quellenstraße 197.

**Samstag 3. Mai** von 9 bis 16 Uhr und **Sonntag 4. Mai** von 9-13 Uhr.

**Annahme von Gegenständen** am 28., 29. April und 2. Mai, jeweils von 8 bis 12 und von 17 bis 19 Uhr im Pfarrhaus.

### PFARRFIRMUNG:

**Sonntag, 25. Mai, 9.30 Uhr**

### jugendmessen

jeden 3. sonntag  
im monat

16. märz  
20. april  
25. mai

jeweils 19.30 uhr

### Jazz-, Tango- und Latinkonzert

mit der Gruppe "Gold-rausch" zum Ausklang der Fastenzeit. Am Programm stehen Werke von Bolling, Piazzolla und Jobim.

**Sonntag, 16. März 1997**, um 19 Uhr 30, im Pfarrsaal. Es gibt ein reichhaltiges Buffet. Karten liegen in der Pfarre und an der Abendkasse auf.

**Veranstalter:** Dr. Kurt Gold-Szklarski

Unsere neuen Gästezimmer erwarten Sie!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch im  
**HOTEL-RESTAURANT  
WILDENAUER**  
A-1100 Wien, Quellenstraße 120  
Telefon 6222/604 21 53 - Fax 6222/602 21 85

**TROST-  
POTHEKE**



STETSUMHRE  
GESUNDHEITBEMÜHT

TEL. 604 24 98  
NEULREICHGASSE 66

## Blumenhaus Edith

Inh. Bradatsch Karin  
Arrangements, Brautsträuße, Dekorationen, Kränze

Quellenstraße 203  
Wien 1100

Tel. 604 39 38

## TERMINPLAN für FASTENZEIT und OSTERN

In der Fastenzeit jeden Freitag und Sonntag 18,00 Uhr Kreuzwegandacht, sowie während der Abendmesse am Sonntag eine Predigtreihe zum Thema "Abraham, Vater des Glaubens".

<b>Sonntag</b>	<b>9. März</b>		<b>Fastenessen</b> zu Gunsten der Pfarrcaritas
		14,30	Einkehrnachmittag der Frauen
<b>Dienstag</b>	<b>11. März</b>	18,30	<b>Bußgottesdienst</b>
<b>Palmsonntag</b>	<b>23. März</b>	9,00	<b>Palmweihe</b> am Belgradplatz, anschließend Gottesdienst in der Kirche
<b>Gründonnerstag</b>		8,00	<b>Laudes</b> (auch am Karfreitag und -samstag)
	<b>27. März</b>	19,00	<b>Abendmahlfeier</b>
<b>Karfreitag</b>	<b>28. März</b>	15,00	<b>Kreuzweg</b>
		19,00	<b>Karfreitagsliturgie</b>
<b>Karsamstag</b>	<b>29. März</b>	19,00	<b>Vesper</b>
<b>Ostersonntag</b>	<b>30. März</b>	5,00	Feier der <b>Osternacht</b> mit anschließender <b>Auferstehungsprozession</b> ; der Gottesdienst um 8 Uhr entfällt
<b>Ostermontag</b>	<b>31. März</b>		Gottesdienste wie an Sonntagen
<b>Sonntag</b>	<b>6. April</b>	8,00	<b>ERSTKOMMUNION</b>
		11,00	Große <b>Orgelmesse</b> v. Josef HAYDN, gestaltet vom Singkreis Cantate Domino
<b>Mittwoch</b>	<b>9. April</b>	18,30	Konstituierende <u>Sitzung des neugewählten PGR</u> , beginnend mit der Abendmesse

Da diese Seite nur Platz für eine begrenzte Terminauswahl bietet, ersuchen wir Sie, auch die Termine im Blattinneren, auf den Wochenplänen und im Schaukasten zu beachten !



**an Sonn- u. Feiertagen:**  
8.00, 9.30, 11.00 und  
18.30 Uhr

**an Werktagen:**  
7.00, 8.00 und  
18.30 Uhr

---



---

*Bei Unzustellbarkeit bitte retour an Absender*